



Sänger ernten gewaltigen Applaus

Aufführung der »Carmina Burana« in der Klosterkirche hinterlässt bleibenden Eindruck

Fotos: Holzer-Rohrer

Die rundum gelungene Aufführung der »Carmina Burana« in der ausverkauften Klosterkirche war gewiss nicht der Glücksgöttin Fortuna zu verdanken, sondern das Ergebnis einer intensiven, 16-monatigen Probenarbeit.

■ Von Claudia Holzer-Rohrer

Oberndorf. Die Nachfrage nach Karten für dieses besondere Konzert war so groß, dass am Ende sogar die Stehplätze ausgingen, sodass einige Zuhörer abgewiesen werden mussten. Die Aufmerksamkeit, welche diesem außergewöhnlichen Musikereignis zuteil wurde, löste sich schließlich in Standing Ovations und anhaltendem Applaus, in welchen sich die

lauten Bravo-Rufe eines begeisterten Publikums mischten.

Keine Frage: Das Orff'sche Hauptwerk mit dem »Liederkrantz« Dunningen und den rund 30 Sängern aus der Umgebung anzugehen, verdient höchsten Respekt, auch wenn Hermann Schneider auf ein Künstlerpotenzial an Solisten zurückgreifen konnte, welches ganz markante Akzente setzte. Mehr noch muss man den langen Atem anerkennen, den die Chormitglieder bewiesen, um dem Vertrauen gerecht zu werden, welches der Dirigent in sie gesetzt hat.

Gesungen wurden die Benediktbeurer Lieder in lateinischer und mittelhochdeutscher Sprache. Gefordert waren die Sänger in der Wiedergabe der kontrastreichen Inhalte und Gemütslagen, welche – von Orff komposito-

risch genial umgesetzt – die lebenslustigen, mittelalterlichen Liebes-, Trink- und Tanzlieder so beliebt gemacht haben. Eingerahmt in das prächtige Lob auf die Göttin Fortuna verlieh der Chor den aufbrechenden Frühlingsgefühlen, der beschwingten Lockerheit, der Spielfreude und Lebenslust in »Primo vere« nachhaltigen Ausdruck.

Das vielstrophige Trinklied – ein Zungenbrecher für den Männerchor – sinnesfrohe, genüssliche und teilweise deftige Gesänge bestimmten den Mittelteil »In Taberna«. Die Liebe in all ihren facettenreichen Erscheinungsformen wurde zart, lieblich und verführerisch besungen. Erwartungsgemäß überzeugten Alice Fuder und Wooram Lim mit intonationssicherer Interpretation. Fuder ließ ihren hellen Sopran hingebungsvoll er-

strahlen, erreichte mühelos die hohen Töne, verstand es, sowohl innig als auch leidenschaftlich mit ihrem Gesang zu verzaubern. Ausdrucksstark agierte Wooram Lim im tragischen Klagegesang eines gebratenen Schwans, gestikulierend und spöttisch parodierte er den betrunkenen Abt. Als eine Klasse für sich erwiesen sich die Instrumentalisten an Schlagwerk und Klavier.

Tanz-Ensemble beeindruckt Dieser mentalen Präsenz als Voraussetzung für die perfekten Einsätze, für die bestehende Präzision dieser starken Orff'schen Rhythmik, konnte man sich als Zuhörer nicht entziehen. Geradezu symbiotisch das leidenschaftlich-impulsive Zusammenspiel von Amalia Maria Pop und Huba-Jozsef Santha, die es verstanden, der Fassung für zwei Klaviere eine überaus intensive Wirkung zu verleihen. Die Verantwortung für die stark ausgeprägte rhythmische Ebene der Version von Wilhelm Killmayer übernahm Ralf Reiter, indem er mit Jens Willi, Alexander Saur, Elias Rohrer und Valentin Moosmann auf ein ausgezeichnetes Schlagwerk-Team setzte.

In den »Carmina Burana« ist Carl Orff's Begeisterung für den Ausdruckstanz, der seine Werke beeinflusst hat, wohl am deutlichsten zu spüren, was das Bochinger Tanz-Ensemble in höchst beeindruckender Weise aufgenommen hat. Hermann Schneider

wusste um die Wirkung der Einbindung dieses Novums in das mittlerweile meist aufgeführte Chorwerk der Gegenwart. Erhaben als Fortuna, rasant als sich ständig drehendes Schicksalsrad, heiter-unbeschwert im Tanz auf dem Dorfplatz und unheimlich ausdrucksstark in der Schwanen-Szene, verstanden die Tänzerinnen von Heidi Kopp es, der Handlungsfolge durch Gestik, Maske, Kostüm und Choreografie eine ganz besondere Note zu verleihen.

Keiner der Ausführenden ließ es bis zuletzt an Spannung fehlen. So schafften es



Die Göttin Fortuna, deren Schicksalsrad gleichnishaft für das Auf und Ab des menschlichen Lebens steht

alle unter der zusammenhaltenden und mitgehenden Dirigentschaft von Hermann Schneider, das Werk zu einem stimmungsvollen Bogen zu schließen. Für Letzteren wurde der Abend zu einer Bestätigung dafür, dass sich hohe Ziele umsetzen lassen, wenn sie mutig und engagiert angegangen werden.



Szene aus »Reigen auf dem Dorfplatz«

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Polizeirevier: 07423/8 10 10
Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN
Alte Apotheke Schramberg:
Marktstraße 15,
07422/24 24 00.
Apotheke am Alten Rathaus
Oberndorf: Hauptstraße 10,
07423/8 68 90.

ÄRZTE
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 18 bis 21 Uhr (0180/6 07 46 11)



Serie (5): Kirche »St. Michael« vor dem Umbau

Unser heutiges Motiv zeigt eine Postkarte der katholischen Kirche St. Michael in der Oberstadt vor dem Umbau 1925/1926 – umgeben von viel Grün des Stadtgartens.

Betrunken Autos beschädigt

Oberndorf. Ein 42 Jahre alter Fahrer eines Lastwagens mit ausländischem Kennzeichen hat am Samstagabend, gegen 19.30 Uhr, beim Wenden mit seinem Sattelzug auf dem Parkplatz eines Lebensmittel-discounters in der Austraße einen Gartenzaun sowie zwei geparkte Fahrzeuge beschädigt. Der Sachschaden beträgt circa 3500 Euro. Als die Beamten des Polizeireviers Oberndorf zur Unfallaufnahme anrückten, nahmen sie bei dem 42-Jährigen deutlichen Alkoholgeruch wahr. Ein Atemalkoholtest ergab, dass der Mann erheblich alkoholisiert war. Im nahe gelegenen Krankenhaus wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Zudem musste er eine Sicherheitsleistung von mehreren Hundert Euro hinterlegen.

■ Oberndorf

- **Der Mieterverein** hält heute, Montag, von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Lindenstraße 5 seine Sprechstunde ab.
- **Das Oberndorfer Freibad** hat täglich von 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.
- **Die DRK-Bereitschaft** trifft sich heute, Montag, um 19 Uhr im Rotkreuzhaus, Austraße 2, zum Dienstabend. Thema: Retten aus Höhen.
- **Die CDU-Fraktion** trifft sich heute, Montag, ab 19 Uhr im Rathaus.
- **Die SPD-Fraktion** trifft sich heute, Montag, ab 19 Uhr im Rathaus.
- **Die Fraktion der Freien Wähler** trifft sich heute, Montag, ab 19.30 Uhr im Rathaus.
- **Die Schwarzwälder-Botereitner** treffen sich am kommenden Mittwoch, 8. Juni, um 15 Uhr im Hotel Link zum Stammtisch.
- **Eucharistiefeier** ist heute ab 6.30 Uhr in der Krankenhauskapelle.
- **An der Volkshochschule** beginnen heute folgende Kurse: Integrationskurs Deutsch Modul 7, 8.10 Uhr, Klosterstraße 3, EG, Seminarraum 2. Basiskurs: Fotografie mit der digitalen Spiegelreflexkamera – schier unendliche Möglichkeiten, 18.30 Uhr, Schwedenbau, 1. Stock, Raum 2.
- **Die Minigolfanlage in der Dollau** ist heute von 14 bis 20 Uhr geöffnet (außer bei Regen).
- **Der Walking- und Nordic-Walking-Treff** trifft sich heute, Montag, um 18 Uhr am Norma-Parkplatz mit Edwin Rauderer.
- **Das Lager der Initiative »Offene Hände«** in der Lindenstraße 13 hat heute, Montag, von 17 bis 19 Uhr zur Annahme von Kleider- und Materialspenden geöffnet.
- **Die ambulante Herzgruppe** trifft sich heute um 18.30 Uhr in der Turnhalle G4.
- **Die Very Hot Square Dancers** tanzen montags von 19.30 bis 22 Uhr im Foyer der Neckarhalle, außer in den Schulferien. Nähere Informationen unter www.very-hot-square-dancers.de.
- **Der Lauffreff** des TV Oberndorf startet montags um 17 Uhr an der Flößerhalle in Altoberndorf. Informationen unter www.oberndorf-lauff.npage.de.
- **Der Jahrgang 1934/35** trifft sich morgen, Dienstag, 7. Juni, um 15 Uhr am »Stockbrunnen« mit Imker Klaus-B. Panse zu einer Führung.

BOLL

- **Der Treffpunkt 60+** trifft sich heute, Montag, um 14 Uhr zum Grillnachmittag am Kindergarten in Boll.

HOCHMÖSSINGEN

- **Die DRK-Gymnastikgruppe Fit ab 60** trifft sich heute, Montag, von 14 bis 15.30 Uhr in der Turnhalle.

AISTAIG

- **Der Seniorenclub** fährt am Montag, 13. Juni, ins Schlosscafé nach Glatt. Abfahrt ist um 14 Uhr am Rathaus. Anmeldungen sind unter Telefon 07423/49 85 möglich.

■ Wir gratulieren

OBERNDORF-HOCHMÖSSINGEN
Ewald Fehrenbacher, Ignaz-Rohr-Straße 67, 70 Jahre.

■ Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07423/7 81 47
Fax: 07423/7 83 73
E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de